

Emerson erhält Zulassungen nach MCERTS für Rosemount Analytical pH-Analysatoren

Diese Zulassung gilt für Analysatoren, die für die pH-Überwachung in England und Wales eingesetzt werden.

Emerson Process Management erhielt für seine Serie von Rosemount Analytical® pH-Analysatoren und -Sensoren die britische MCERTS Zulassung. Die Geräte werden zur Überwachung der Prozessbedingungen und der Einleitungen in Flüsse, kleine Wasserläufe und die See um England und Wales eingesetzt. Die Zertifikate wurden von der SIRA ausgestellt, die für die Vergabe von MCERTS-Zulassungen in England und Wales für die britische Umweltbehörde zuständig ist.

Die Zulassungen gelten für jede Kombination der Rosemount Analytical Messumformer der Typen Xmt, 54e, 1055 und 5081 mit Sensoren der Typen 399, 399VP und 381+. Diese Produkte wurden getestet und als den Anforderungen der Umweltbehörde für die kontinuierliche Online-Wasseranalyse entsprechend ausgezeichnet. Emerson Process Management ist derzeit der einzige Hersteller, der die MCERTS-Zulassung für pH-Analysatoren und Sensoren erhalten hat. Das Erlangen des Zertifikats erforderte eine enge Zusammenarbeit mit der Umweltbehörde.

Unternehmen, die Emissionen in die Luft, auf das Land oder in Wasser ausstoßen, sind aus Gründen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes reguliert, die Regularien basieren auf strengen europäischen, englischen und walisischen Gesetzen. Die zugeteilten Quoten erlauben den Firmen einen normalen Betrieb, sie erfordern allerdings auch die Überwachung der Emissionen in qualitativer wie quantitativer Hinsicht.



„Die Bediener müssen in zunehmenden Maße die Emissionen ihrer Betriebe überwachen und uns aussagefähige Berichte darüber liefern,“ erläutert Paul Wiggins, technischer Berater der Umweltbehörde. „Der Schlüssel bei dieser Vorgehensweise ist das Vertrauen, dass die Daten von einem Instrument stammen, das genau und zuverlässig arbeitet. Daten von einem Gerät, das eine MCERTS-Zulassung besitzt, werden normalerweise ohne weitere Nachfragen akzeptiert. So können die Bediener ihre eigentliche Arbeit effizient erledigen. Wir gehen davon aus, dass dort, wo MCERTS-geprüfte Geräte zur Verfügung stehen, diese auch eingesetzt werden.“

Stephane Canadas, Business Development Manager Emerson Process Management (links), Steven Matthews, Scottish and Southern Energy (Mitte) und Paul Wiggins, Technischer Berater der Umweltbehörde vor dem Keadby Kraftwerk bei Scunthorpe.

Im Zuge der MCERTS-Zulassung mussten die Analysatoren Leistungstests im Labor und im Feld über drei Monate durchlaufen, alternativ können die Hersteller Daten von existierenden Installationen liefern. Dabei werden Parameter wie Genauigkeit, Wiederholbarkeit, Linearität und Langzeit-Stabilität ermittelt.

Um die Anforderungen für den Feldtest zu erfüllen, nutzte Emerson die Daten des Keadby Kraftwerkes der Scottish and Southern Energy (SSE) nahe Scunthorpe. In dieser Installation werden Sensoren von Rosemount Analytical dazu genutzt, den pH-Wert des Wassers, das dem Fluss entnommen und zu Kühlzwecken benutzt wird, ständig zu überprüfen. Das Labor vor Ort hat unabhängig von diesen Messungen Proben analysiert, so dass direkte Vergleiche zwischen den Laborwerten und den Messdaten möglich waren.

„Wir danken dem Team der SSE im Keadby Kraftwerk für die Unterstützung, die es uns bei der MCERTS-Zulassung gegeben hat,“ sagt Stephane Canadas, Business Development Manager von Emerson Process Management. „Emerson ist ständig bemüht, dass seine Produkte den neuesten Industriestandards entsprechen. Die Nutzung von Produkten mit MCERTS-Zulassung bringt unseren Kunden viele Vorteile und stellt sicher, dass der Betrieb den strengen Umweltauflagen genügt.“

„Emerson hat durch die Einsendung seiner Produkte zu einem unabhängigen Test sein großes Vertrauen in die Leistung der Rosemount Analytical Analysatoren demonstriert,“ sagt Paul Wiggins. „Emerson hat eng mit der Umweltbehörde und mit SIRA zusammengearbeitet, um die spezielle Testprozedur zu erarbeiten und wir freuen uns, dass diese Geräte das MCERTS-Zertifikat erhalten haben.“

Die MCERTS-Prozedur ist in England und Wales formal festgelegt und international anerkannt. Es bietet Instrumentenherstellern ein verbindliches Dokument der Leistung bestimmter Produkte. Weitere Informationen über die MCERTS-Prozedur erhalten Sie unter www.mcerts.com.